



Konzeption Kinderbetreuung Schatzkiste Doren

Inhalt

- 1 Kinderbetreuung Schatzkiste Doren – Übersicht
- 2 Organisation und Träger
- 3 Pädagogische Grundlagen
- 4 Kontakt und Information

Doren, August 2022



1. Kinderbetreuung Schatzkiste Doren – Übersicht

Aufnahmereihenfolge:	Kinder von Eltern mit Wohnsitz in Doren, Kinder aus den Nachbargemeinden (wenn Plätze frei sind)
Betreuungsalter:	Kinder ab 2 Jahren (wenn Plätze frei sind, Aufnahme auch während des Betreuungsjahres)
Gruppenkonstellation:	Betreuung am Vormittag, Gruppengröße - max. 10 Kinder
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 7.15 – 12.30 Uhr
Schließtage:	Die Schatzkiste ist für zwei Wochen an Weihnachten (wie die Schulferien) sowie drei Wochen im August geschlossen.
Pädagogische Grundlagen:	Gesundheitsförderung durch Bewegung, Ernährung und Pflege wie im Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich angeführt.
Standort:	Kirchdorf 168, 6933 Doren
Leitung:	Doris Stadelmann
Info und Anmeldung:	Kinderbetreuung Schatzkiste Doren Tel. 05516/2018-14 schatzkiste.doren@gmx.at

2. Organisation und Träger

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Doren, die bemüht ist, mit ihren Angeboten auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren und diese den Eltern und den in der Einrichtung betreuten Kinder anzupassen. Finanziert wird die Kinderbetreuung über Personalkostenförderungen des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Doren sowie über Elternbeiträge.

2.1. Leitgedanke

Die ersten Lebensjahre des Kindes sind von enormer Bedeutung für das gesamte Leben. Den Kindern einen Ort zu geben, an dem sie sich wohl fühlen, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken sowie ihre individuelle Entwicklung zu fördern und sie zu begleiten, sind die wichtigsten Ziele unserer pädagogischen Arbeit.

2.2. Betreuungsalter und Gruppengröße

In der Kinderbetreuung Schatzkiste Doren werden Kinder von 2 – 4 Jahren betreut. Stichtag für den Eintritt ist die Vollendung des zweiten Lebensjahres. Der Betreuungsschlüssel liegt bei 1:4.

2.3. Öffnungszeiten und Schließtage

Die Kinderbetreuung Schatzkiste Doren wird halbtägig geführt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7.15 h – 12.30 Uhr.

Gewählt werden kann zwischen zwei, drei und vier Betreuungstagen.

Die Kinderbetreuung ist ganzjährig geöffnet, mit Ausnahme der Feiertage sowie zwei Wochen zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag und drei Wochen im August. An schulautonomen Tagen ist die Einrichtung geöffnet.

2.4. Nutzungsvoraussetzungen

Die Aufnahmereihenfolge ist wie nachfolgend beschrieben geregelt:

1. Familien mit Wohnsitz in Doren
2. Familien mit Wohnsitz in den Nachbargemeinden

2.5. Räumlichkeiten

Den Kindern stehen im Innenbereich entsprechend ausgestaltete Räumlichkeiten und darüber hinaus ein speziell für (Klein-)Kinder gestalteter Außenbereich zur Verfügung.

Das Raumkonzept ist auf das pädagogische Konzept abgestimmt.

Unterschiedliche Funktionsbereiche schaffen eine vielfältige und anregende Umgebung für die Bedürfnisse und die individuelle Entwicklung jedes Kindes.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden:

- Ein **Gruppenraum** mit verschiedenen Bereichen (Puppen- und Rollenspielbereich, Bauecke, Lese- und Kuschecke, Spielküche, Kreativbereich ...) Der Gruppenraum bietet altersspezifische Anforderungen und Möglichkeiten (Spielmaterial, Möbel, ..).
- In der **Küche** wird das Jause Buffet angeboten - es finden hier auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten mit den Kindern statt (Kochen, Kekse backen, ...), weiters ein Bereich mit Montessori- und Sinnesmaterial
- Eine **Garderobe** und die Eigentumsbehälter für jedes Kind (für Wechselkleidung, Windeln, ..).
- Die **Sanitäranlage** mit einem Kinder-WC.
- Zusätzlich gibt es auch ein WC für Besucherinnen und Teammitglieder
- Der **Wickelraum** mit selbständigem Zugang zum Wickeltisch zur Pflege und Hygiene der Kinder.
- Ein **Büro/Besprechungsraum** und Mitarbeiteraum für Anmelde- und Elterngespräche, Besprechungen, usw. befindet sich im Obergeschoß des Gemeindeamtes.
- Der **Außenbereich** bietet Freiraum für die Kinder zum selbständigen Entdecken und Erobern, Möglichkeiten sich zu bewegen, Hügel, Gartenhaus, Sandbereich, Matschküche für vielfältige Sinneserfahrungen und soziales Spiel. Im Außenbereich haben das Erleben und Erfahren von Bewegung, Weite, der Natur und dem Sich-Ausprobieren eine große Bedeutung.

2.6. Jause

In der Kinderbetreuung Schatzkiste achten wir auf eine gesunde und kindgerechte Ernährung mit saisonal regionalen Produkten. Aus pädagogischer Sicht legen wir großen Wert auf die eigene Mengen- und Speisenauswahl der Kinder und die damit verbundene Entwicklung eines positiven Ernährungsverständnisses.

Jause Buffet:

- Am Vormittag wird den Kindern ein Jause Buffet angeboten (von ca. 8.00 bis 10.00 Uhr). Dieses wird nach Wunsch mit den Kindern gemeinsam zubereitet.
- Dabei wird frisches Gemüse, Obst, Butter, Brot, Vollkornmüsli mit Früchten und ähnliches angeboten.
- Die Kinder haben jederzeit Zugang zu Wasser.
- Der Unkostenbeitrag für die Jause wird zur Gänze von der Gemeinde übernommen.

2.7. Elternbeiträge

Die Betreuungskosten ergeben sich nach Alter des Kindes und Anzahl der gewählten Tage. Als Stichtag für die Aufnahme eines Kindes gilt die Vollendung des zweiten Lebensjahres. Dies ist bei freien Betreuungsplätzen auch während des Betreuungsjahres möglich.

Die angeführten Beträge sind in EUR inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer und verstehen sich für einen Monat. Der Betreuungsbeitrag wird elfmal pro Jahr eingehoben.

Die aktuellen Tarife sind auf der homepage der Gemeinde Doren/Kinderbetreuung angeführt.

Weiters wird pro Betreuungsjahr und Familie einmalig ein Kreativbeitrag in Höhe von € 20,- eingehoben.

2.8. Anmeldung/Stornierung

Die Anmeldung und Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt über die Kinderbetreuung Schatzkiste (siehe Info und Anmeldung bzw. Kontakt). Die Vergabe der Plätze erfolgt unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien.

Die Anmeldung wird erst durch eine schriftliche Bestätigung seitens der Einrichtung wirksam und verbindlich.

2.9. Anwesenheit, Krankheit

Generell besteht für die gebuchten Zeiten keine Anwesenheitspflicht.

Ist das Kind krank oder kann aus anderen Gründen (Urlaub, usw.) nicht in die Kinderbetreuung kommen, melden es die Eltern persönlich oder telefonisch ab. Bei ansteckenden Krankheiten bleiben die Kinder zu ihrem und zum Wohl und Schutz der anderen Kinder bis zur völligen Genesung oder Freigabe des Besuchs durch den Kinderarzt zu Hause. Ansteckende Krankheiten werden unverzüglich bei uns gemeldet, damit wir die anderen Eltern informieren können (z.B. Windpocken).

Weiters werden die Eltern ersucht, sich an die aktuellen Corona-Hygiene-Maßnahmen der Vorarlberger Landesregierung zu halten.

2.10. Kündigung

Eine Kündigung des Betreuungsvertrages von Seiten der Eltern kann sowohl mündlich, als auch schriftlich jeweils zum Ende eines Betreuungsmonats erfolgen.

Der Träger kann den Betreuungsvertrag, unter Einhaltung dieser Frist, ebenfalls kündigen.

3. Pädagogische Grundlagen

3.1. Der Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan und der Werteleitfaden

In der Kinderbetreuung orientieren wir uns in der täglichen Arbeit zum Wohl des Kindes am „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“.

Zudem gilt für alle Vorarlberger Kinderbetreuungseinrichtungen der Leitfaden „Werte leben, Werte bilden. Wertebildung im Kindergarten“ als verbindliche Basis für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Dieser zielt auf die kindgerechte Vermittlung grundlegender Werte der österreichischen Gesellschaft ab.

Beide Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/ep/v_15a/paed_grundlagendok.html

3.2. Eingewöhnung

Der Wechsel von der Betreuung in der Familie zu einer Betreuung in einer Gruppe stellt für das Kind – aber auch für alle anderen Beteiligten -eine große Herausforderung dar. Die Räumlichkeiten sind fremd, die BetreuerInnen, der Tagesablauf – an all dies muss ein Kind sich erst einmal gewöhnen und dies braucht Zeit.

Für uns ist es wichtig, dass jedes Kind mit seinen Eltern die Möglichkeit hat, behutsam und allmählich in die neue Situation hinein zu wachsen, sich mit den vielfältigen neuen Eindrücken auseinanderzusetzen und Gefühle, wie Trauer bei der Trennung, bewältigen zu können. Jedes Kind mit seiner Familie hat in der Kinderbetreuung eine/n hauptverantwortliche/n Bezugsbetreuer/in.

Den Ablauf der Eingewöhnung gestalten wir angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Hier brauchen wir die Unterstützung der Eltern. Genaue Informationen darüber erhalten Sie beim Elternabend bzw. beim Anmeldegespräch.

3.3. Tagesablauf

- **Von 7.15 h bis 8.30 Uhr** können die Kinder gebracht werden. Ausnahmen sind nur in Absprache bei besonderen Gegebenheiten (Arzttermin, usw.) möglich. Weiters besteht ab 7.15 Uhr die Aufsichtspflicht von Seiten der Einrichtung, ab diesem Zeitpunkt ist der Versicherungsschutz für das Kind gewährleistet.
- Während des Vormittages steht den Kindern unser Jause Buffet zur Verfügung (**von 8.00 h bis 10.00 Uhr**). Die Kinder werden bei der Essenssituation begleitet, dürfen bei den angebotenen Speisen selbst wählen.
- **Von 7.15 h bis 10.15 Uhr** können die Kinder verschiedene Angebote in Anspruch nehmen – Freispiel, Werk Tisch, Malwand, ausgewählte Angebote der Pädagoginnen usw.
- Wir bieten den Kindern viel Zeit für freies Spiel, da das Spiel der Königsweg des Lernens ist und wir diesem die höchste Bedeutung beimessen. Sie können auch an weiteren verschiedenen Angeboten (vorlesen, singen, gemeinsame Spiele und Experimente, Beschäftigung mit Montessori-Material usw.) teilnehmen, die wir situativ (den Interessen und Bedürfnissen der Kinder angepasst) und den Gegebenheiten (Jahreszeiten, Fasching usw.) entsprechend gestalten.

- Anschließend ab **ca. 10.15 Uhr** gemeinsames Aufräumen.
- Um **10.45 Uhr** gehen wir mit den Kindern außer Haus.
- o Um **12.30 Uhr** schließen wir. Danach werden die Räume gereinigt und für den nächsten Tag vorbereitet.

Bei der Gestaltung des Kinderbetreuungsalltags werden sowohl der individuelle Rhythmus jedes Kindes und seine Bedürfnisse, als auch die der Gruppe berücksichtigt.

3.4. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig.

Die Eltern kennen ihr Kind am besten und können uns immer wieder wertvolle Informationen, Anregungen und Hinweise zu den Vorlieben, Gewohnheiten und Bedürfnissen des Kindes geben. Durch den ständigen Austausch können wir uns gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Gegenseitiges Verständnis, Akzeptanz und ein offener Austausch sind dabei die Grundlage einer guten Betreuung und Zusammenarbeit.

Wie sieht gute Zusammenarbeit aus?

- Aufnahmegespräch
- Elternabend
- Familiengerechte Eingewöhnung
- Kurze Gespräche beim Bringen und Abholen finden täglich statt und ermöglichen einen lebendigen Austausch.
- Elterngespräche finden nach Terminvereinbarung statt.
- Wir führen für jedes Kind eine Portfoliomappe

In dieser Konzeption sind die grundlegendsten Informationen für Sie zusammengefasst.

Für ihre Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.